

Segenswünsche

In dieser Woche dürfen wir der Frau **Agnes Santer geb. Pircher** zu Mühlegg zum Geburtstag gratulieren. Sie hat am 10. November 1939 das Licht der Welt erblickt. Liebe Jubilarin, wir wünschen Ihnen ein tiefempfundenes Geburtstagsfest und Gottes Segen auf Ihrem weiteren Lebensweg!

Gleichzeitig möchten wir richtigstellen, dass die Jubilarin von letzter Woche auf den Namen Klara hört, also **Klara Gruber geb. Wenin** (* 02.11.28).

In eigener Sache

Die Kerzen, die bereits vor einiger Zeit zum Weihen bei Seelsorger Kollmann abgegeben wurden, können von Frau Maria im Widum abgeholt werden.

Heiliger Leonhard

Der heilige Leonhard, der Schutzpatron der Pferde und der Bauern, stammte aus Frankreich und lebte und wirkte und starb auch dort. Die stark von Legenden umrankte Lebensgeschichte Leonhards erzählt, dass Leonhard Sohn einer adeligen Familie war und vom Bischof Remigius die heilige Taufe empfangen hat. Zu Beginn des sechsten Jahrhunderts hat sich Leonhard als Einsiedler in einer Hütte im damaligen Nobliacum nieder. Und da wurde Leonhards Zelle später zum Ziel vieler verzweifelter und ratsuchender Menschen, die den weisen Mann in seiner Klausur schon zu dessen Lebzeiten als Heiligen verehrten. Aus jener Zeit stammt auch die Tradition, dass Leonhard als Schutzpatron der Gefangenen verehrt wird. Die Überlieferung erzählt, Leonhard habe immer ein besonderes Herz für die Gefangenen gehabt und vielen von ihnen hat er durch seine gute Beziehung zum König zur Freiheit verholfen. Aus der Zelle von Leonhard entwickelte sich im Laufe der Zeit das Kloster St-Leonard-de-Noblat, dem der Einsiedler in seinen letzten Lebensjahren als Abt vorstand. Im Jahr 559 ist der heilige Leonhard gestorben, worauf er in seinem Kloster beigesetzt wurde. Bis heute ist das Leonhard-Grab in der romanischen Kirche Saint-Leonard ein vielbesuchter Wallfahrtsort. Später drang der Kult des heiligen Leonhard auch nach Bayern, worauf die Leonhardskirche in Kreuth erbaut wurde. Und viele weitere Gotteshäuser, die den Namen des heiligen Leonhard tragen, folgten. Leonhard wurde zu einem der beliebtesten volkstümlichen Heiligen überhaupt. Um seinen Schutz und Beistand bitten neben den Landwirten, Viehzüchtlern und Gefangenen auch die Bergleute, Böttcher, Fuhrleute, Schlosser, Stallknechte und Schmiede. Im Mittelalter entstanden überall Leonhards-Wallfahrten. Durch die Jahrhunderte hindurch war der Heilige immer ein beliebtes Motiv der Künstler. Und auf fast allen Abbildungen trägt der heilige Leonhard eine Kette, was auf sein Patronat für die Gefangenen hinweist.

	<h1>Pfarrei St. Walburg in Ulten</h1> <p>Pfarrblatt 50-24</p>
	<p>Tel. 348 7234684 Mo-Fr 09.30-10.30 Uhr pfarrei-st.walburg-ulten@rolmail.net www.pfarreienulten.it</p>

32. Sonntag im Jahreskreis

In jener Zeit lehrte Jesus eine große Menschenmenge und sagte: Nehmt euch in Acht vor den Schriftgelehrten! Sie gehen gern in langen Gewändern umher, lieben es, wenn man sie auf den Marktplätzen grüßt, und sie wollen in der Synagoge die Ehrensitze und bei jedem Festmahl die Ehrenplätze haben. Sie fressen die Häuser der Witwen auf und verrichten in ihrer Scheinheiligkeit lange Gebete. Umso härter wird das Urteil sein, das sie erwartet. Als Jesus einmal dem Opferkasten gegenüber saß, sah er zu, wie die Leute Geld in den Kasten warfen. Viele Reiche kamen und gaben viel. Da kam auch eine arme Witwe und warf zwei kleine Münzen hinein. Er rief seine Jünger zu sich und sagte: Amen, ich sage euch: Diese arme Witwe hat mehr in den Opferkasten hineingeworfen als alle andern. Denn sie alle haben nur etwas von ihrem Überfluss hineingeworfen; diese Frau aber, die kaum das Nötigste zum Leben hat, sie hat alles hergegeben, was sie besaß, ihren ganzen Lebensunterhalt. (Mk 12,38-44)

Mo, 04.11.24 <i>Pfarrkirche</i>	7.30	<u>Hl. Karl Borromäus, Bischof (1584)</u> Hl. Messe f. einen verstorbenen Priester
Di, 05.11.24 <i>Kuppelwies</i>	7.30	<u>Hl. Elisabeth und Zacharias,</u> <u>Eltern v. Johannes dem Täufer (1. Jh.)</u> <u>Hl. Gerhard, Bischof (1123)</u> <u>Sel. Bernhard Lichtenberg, Priester,</u> <u>Märtyrer (1943)</u> Hl. Messe zu Ehren der Mutter Gottes
Mi, 06.11.24 <i>Pfarrkirche</i>	19.00	<u>Hl. Leonhard, Einsiedler, Abt (559)</u> Hl. Messe zu Ehren des hl. Leonhard um Gottes Segen in Stall u. Hof
Do, 07.11.24 <i>Altenheim</i>	16.00	<u>Hl. Wilibrord, Bischof, Glaubensbote bei den Friesen, Patron v. Luxemburg (739)</u> <u>Hl. Engelbert, Bischof, Märtyrer (1225)</u> <u>Hl. Israel 1014), hl. Walter (1070) und hl. Theobald (1070), Augustiner Chorherren</u> Hl. Messe f. d. l. u. v. Altenheimbewohner u. ihre l. u. v. Angehörigen
Fr, 08.11.24 <i>Pfarrkirche</i>	7.30	<u>Hl. Gottfried, Bischof (1115)</u> <u>Sel. Johannes Duns Skotus, Franziskaner, Theologe (1308)</u> Hl. Messe f. d. Armen Seelen
Sa, 09.11.24		<i>Weihe der Lateranbasilika</i>

Hl. Karl Borromäus

Karl Borromäus ist am 2. Oktober 1538 in Arona geboren, studierte von 1552 bis 1559 in Pavia Rechtswissenschaft. 1559 ernannte ihn sein Onkel Papst Pius IV. zu seinem Geheimsekretär, 1560 zum Kardinal und kurz darauf zum Administrator von Mailand. Im Juli 1563 empfing Karl die Priesterweihe und im Dezember desselben Jahres die Bischofsweihe. In Mailand führte junge Bischof durch Visitationen, Synoden und Pastoralinstruktionen die Beschlüsse des Trienter Konzils durch. Für die Heranbildung von Priestern gründete er mehrere Institute und Seminare. Seine Reformideen wurden für ganz Europa richtungsweisend. Seine aufopfernde Hirtensorge und sein asketisches Leben machten ihn zum Vorbild eines Reformbischofs. Er starb am 3. November 1584 und wurde in der Krypta im Mailänder Dom beigesetzt.

32. Sonntag im Jahreskreis

SA, 09.11.24 <i>Aula</i> <i>Ultner Männerquartett</i>	19.00	VORABENDGOTTESDIENST f. Sabine Paris geb. Reis, f. Anna Gamper Gruber, f. d. L. u. V. d. Familie Marsoner, Egghaus u. f. d. L. u. V. d. Familie Frei, Zeppen, d. Familie Zöschg, Stindl u. Erna Zöschg geb. Giacomelli
SO, 10.11.24 <i>Pfarrkirche</i> <i>Mitgestaltung durch die Kinder</i> <i>Kuppelwies</i>	9.00 10.30	HAUPTGOTTESDIENST f. unserer Erstkommunikanten, ihre Eltern, Geschwister u. Paten, f. Oskar Schwienbacher, Riem (Jahresmesse) u. v. Ang., f. Walburga Kaserbacher Staffler (Jahresmesse) u. f. Alois u. Lidwina Paris u. Sohn Josef SPÄTGOTTESDIENST f. Alois Breitenberger u. Ang.

Männerexerzitien der kmb im Kloster Marienberg

Liebe kmb-Mitglieder und interessierte Männer, herzliche Einladung zu den Männerexerzitien im wunderbaren Kloster Marienberg! Eine einzigartige Gelegenheit für eine Auszeit vom gewohnten Trubel, ein Auftanken und eine kraftvolle Rückkehr in den eigenen Alltag.

„Du bist zu einem größeren Glück bestimmt, als du es lebst!“ Unter diesem Motto laden Abt Philipp Kuschmann OSB von Marienberg und der kmb-Vorsitzende Georg Oberrauch herzlich zu den Männerexerzitien ins Kloster ein. Sie beginnen am Donnerstag, 14.11.2024 um 17.00 Uhr und enden am Sonntag, 17.11.2024 um 11.30 Uhr. Spirituelle Impulse, Gespräche, Zeiten der Stille und die Teilnahmen an den Gebeten im Kloster stehen auf dem Programm. Weitere Informationen auf www.kmb.it oder unter Tel. 320 444 5399.

Offenes Tanzen

Am Freitag, 8. November 2024, organisiert die Volkstanzgruppe Ulten im Kultursaal in St. Pankraz eine Offenes Tanzen. Beginn um 20 Uhr.

